

# Mehr Besucher aus der Umgebung ins Museum locken

**Gemeinderat** Neue Ideen sollen das Krippenmuseum noch attraktiver machen.

Oberstadioner bekommen einen freien Eintritt im Jubiläumsjahr 2018. *Von Christina Kirsch*

Nach bald zehn Jahren seines Bestehens beschloss der Oberstadioner Gemeinderat für das Krippenmuseum ein neues Konzept, das vor allem auf Besucher aus der näheren Umgebung setzt. „Wir müssen das Krippenmuseum gerade im engeren Umfeld noch stärken, weil hier noch am meisten Potenzial vorhanden ist“, sagte Bürgermeister Kevin Wiest zu Beginn der öffentlichen Gemeinderatssitzung in Oberstadion. Das Krippenmuseum, das nächstes Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert, sei zwar das schönste und bedeutendste Krippenmuseum europaweit, meinte der Bürgermeister, „aber wir haben auch einen Peak erreicht“. Eine Neuausrichtung mit neuen Ideen sei nun angebracht.

## Mit dem Audioguide geführt

Es kämen zwar viele Besucher von weit her, aber in der unmittelbaren Nachbarschaft gebe es immer noch Menschen, die das Krippenmuseum noch nicht von innen gesehen haben, erläuterte der Bürgermeister. Zudem könne man von der Ernennung des Weltkulturerbes profitieren, „denn da sind wir relativ nah dran“.

Kevin Wiest stellte einen überarbeiteten Flyer mit einem etwas größeren Schriftbild vor, auf dem jetzt die Dauer- und Sonderausstellungen getrennt geführt werden. Gleichzeitig wird der Leser auch auf die Christoph-von-Schmid Gedenkstätte, den Flügelaltar in der Kirche Martinus und Bewirtungs- und Übernachtungsmöglichkeiten hingewiesen. Als neues Element wurde dem Flyer ein empfohlener Dorfrundgang beigelegt. Eine Überarbeitung erfuhr auch die Homepage des



Oberstadions Bürgermeister Kevin Wiest stellt in der Gemeinderatssitzung das neue Konzept für das Krippenmuseum vor.

*Foto: Christina Kirsch*

Krippenmuseums und in Zukunft haben die Besucher auch die Möglichkeit, sich mit einem Audioguide durch das Museum führen zu lassen. „Der ist so aufgebaut, dass jede Krippe unter einem anderen Aspekt vorgestellt

wird“, erklärte Kevin Wiest. Denn den einen Besucher interessiere die Technik des Baus, den anderen die Bedeutung der Figuren oder der religiöse Hintergrund. Der Audioguide kostet einen Euro, für den Eintritt werden 5

Euro verlangt. Im Jubiläumsjahr 2018 erhalten die Oberstadioner Bürger freien Eintritt gegen Vorlage des Personalausweises.

Für die kommende Advents- und Weihnachtszeit hat man sich im Rathaus auch Kooperationen mit dem Ehinger und Ulmer Weihnachtsmarkt einfallen lassen. Zum einen weisen beleuchtete Plakate und Stelen auf das Krippenmuseum hin, zum anderen locken auf dem Flyer mit dem Weihnachtsmarktprogramm diverse Gutscheine für einen Krippenmuseumsbesuch zum halben Preis und Ermäßigungen auf Glühwein und Glühbier. Große Brückenbanner in Ehingen und Biberach sollen zusätzlich Werbung machen. Die Gemeinderäte lobten das neue Konzept einhellig und verabschiedeten es einstimmig.

## Müllgebühren steigen

**Müllgebühren** In der Sitzung wurden auch die gestiegenen Preise für die Müllabfuhr bekannt gegeben. Der 35-Liter-Eimer kostet 2018 117 Euro im Jahr (zuvor 88 Euro), der 50-Liter-Eimer kostet 167 Euro (zuvor 108 Euro). Der Abfallsack ist für 4,80 Euro erhältlich.

**Grundstück** Sehr erfreulich entwickelten sich die Grundstücksverhandlungen für ein Buswartehäuschen an der Mühlhauser Straße in Oberstadion. Die Anwohnerin trat für den Bau dieses Häuschens ein paar Quadratmeter ihres Grundstücks kostenlos ab.

**Filmvorführung** Bürgermeister Kevin Wiest lud in der Sitzung für kommenden Donnerstag, 9. November, zu einer Filmvorstellung des SWR-Films in den Bürgersaal ein. Die halbstündige Produktion wurde dieses Jahr gedreht und ist um 15 Uhr und 20 Uhr zu sehen. *kir*